

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 28.11.2007

**im Kinder- und Jugendbüro
Boostedter Str. 3
(Saal, 1. Etage)**

Beginn:

18:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende

Frau Sabine Krebs

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Dietrich Mohr

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Jürgen Dedic
Herr Wolf-Werner Haake
Frau Michaela Schwenck

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Jessica Kummerfeldt
Frau Babett Schwede-Oldehus
Frau Susanne Pfuhlmann-Riggert
Frau Ute Freund
Herr Marco Henner
Herr Rüdiger Schwarz

Beratende Mitglieder

Frau Claudia Mathiessen
Herr Hans-Heinrich Voigt

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Herr Klaus Richter
Frau Marita Rieck
Frau Dagmar Sellmer
Herr Thomas Wittje
Herr Jörg Asmussen
Herr Volker Otzen

Referenten

Zum TOP 7

Frau und Herr Stoy
(Stoy-Architekten)

Entschuldigt fehlen:

Frau Yvonne Zielke
Frau Diana Scholz
Herr Propst Stefan Block
Frau Walburga Lutz
Frau Petra Markowski-Bachmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 12.09.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht zum Planungsstand Kinderschutz und Erziehungshilfen (Kinder schützen - Eltern unterstützen)
Vorlage: 0307/2003/MV
6. Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege 2007/2008
Vorlage: 1343/2003/DS
7. Kinderferiendorf - Zwischenbericht zum Planungsstand
8. Neufassung der Benutzungs- und Entgeltsordnung für öffentliche Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO) - Vorlage 1273/2003/DS (wurde zur Sitzung vom 12.09.2007 versandt)
9. Mitteilungen

| | |
|-----|---|
| 1 . | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|-----|---|

Die Vorsitzende, Ratsfrau Krebs, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere auch Frau und Herrn Stoy vom Büro Stoy-Architekten. Weiter bedankt sie sich beim Jugendverband für die Gastfreundschaft.

Ratsfrau Krebs entschuldigt Ratsfrau Zielke, die BgSchm. Frau Scholz, Probst Block und Frau Lutz sowie das beratende Mitglied Frau Markowski-Bachmann.

Schließlich stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

| | |
|-----|------------------------------|
| 2 . | Genehmigung der Tagesordnung |
|-----|------------------------------|

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Ratsfrau Krebs, wird die Tagesordnung um den Punkt „Rechtsorientierte Jugendliche in Neumünster / Reduzierte Fortsetzung des Einsatzes eines Streetworkers“, Vorlage Nr. 1363/2003/DS, erweitert und erhält folgende Fassung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 12.09.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht zum Planungsstand Kinderschutz und Erziehungshilfen (Kinder schützen - Eltern unterstützen)
Vorlage: 0307/2003/MV
6. Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege 2007/2008
Vorlage: 1343/2003/DS
7. Kinderferiendorf - Zwischenbericht zum Planungsstand
8. Neufassung der Benutzungs- und Entgeltsordnung für öffentliche Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO) - Vorlage 1273/2003/DS (wurde zur Sitzung vom 12.09.2007 versandt)
9. Rechtsorientierte Jugendliche in Neumünster / Reduzierte Fortsetzung des Einsatzes eines Streetworkers
Vorlage: 1363/2003/DS
10. Mitteilungen

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

| | |
|-----|--|
| 3 . | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 12.09.2007 |
|-----|--|

Die Niederschrift vom 12.09.2007 wird einstimmig angenommen.

| | |
|-----|----------------------|
| 4 . | Einwohnerfragestunde |
|-----|----------------------|

Der Verein PEP-bewegt bietet auf dem Gelände des Kinderferiendorfes seine Angebote an. Der Schriftwart des Vereins, Herr Marcus Becker, stellt Fragen zu den geplanten Baumaßnahmen im Kinderferiendorf. Weiter fragt Herr Becker danach, warum auf die Erfahrungen und die Mitarbeit des Vereins an der weiteren Konzeption verzichtet wird.

Ratsfrau Krebs macht Herrn Becker darauf aufmerksam, dass der Planungsstand zum Kinderferiendorf unter Punkt 7 der Tagesordnung behandelt werden wird und bietet ihm an, danach seine offenen Fragen zu stellen.

| | |
|-----|--|
| 5 . | Bericht zum Planungsstand Kinderschutz und Erziehungshilfen (Kinder schützen - Eltern unterstützen) Vorlage: 0307/2003/MV |
|-----|--|

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein.

Herr Voigt erläutert mit Hilfe von Folien die Vorlage 0307/2003/MV und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Pfuhlmann-Riggert stellt die Frage nach der Qualität der Hilfen und den ASD-internen Standards. Herr Voigt schlägt vor, dieses als gesonderten Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Jugendhilfeausschusssitzungen zu thematisieren.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth weist darauf hin, dass der psychosozialen Entwicklung der Kinder in bestimmten Erziehungsmilieus in den Kindertagesstätten gegengesteuert und auch in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes berücksichtigt werden muss.

| | |
|-----|---|
| 6 . | Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege 2007/2008 Vorlage: 1343/2003/DS |
|-----|---|

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein.

Während im Elementar- und Hortbereich die Versorgung der Kinder ausreichend ist, besteht in der Betreuung der unter 3-Jährigen aufgrund der Nachfrage Handlungsbedarf. Auch der interkommunale Vergleich mit den kreisfreien Städten zeigt Neumünster am unteren Ende der Versorgungsquote.

Die Finanzierungsregelung nach dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz ist noch nicht bekannt, vom Land bis Ende 2007 jedoch in Aussicht gestellt.

Zur nächsten Ausschusssitzung ist geplant, das Ausbauprogramm für 2008 ff im Bereich der Versorgung der unter 3-Jährigen in Neumünster vorzulegen. Hierbei ist als erster Schritt beabsichtigt, die von der Ratsversammlung beschlossene Versorgungsquote von 15 % zu erreichen. Da vom Land Informationen zur Finanzierung fehlen, konnten in der Vorlage auch keine Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen gemacht werden.

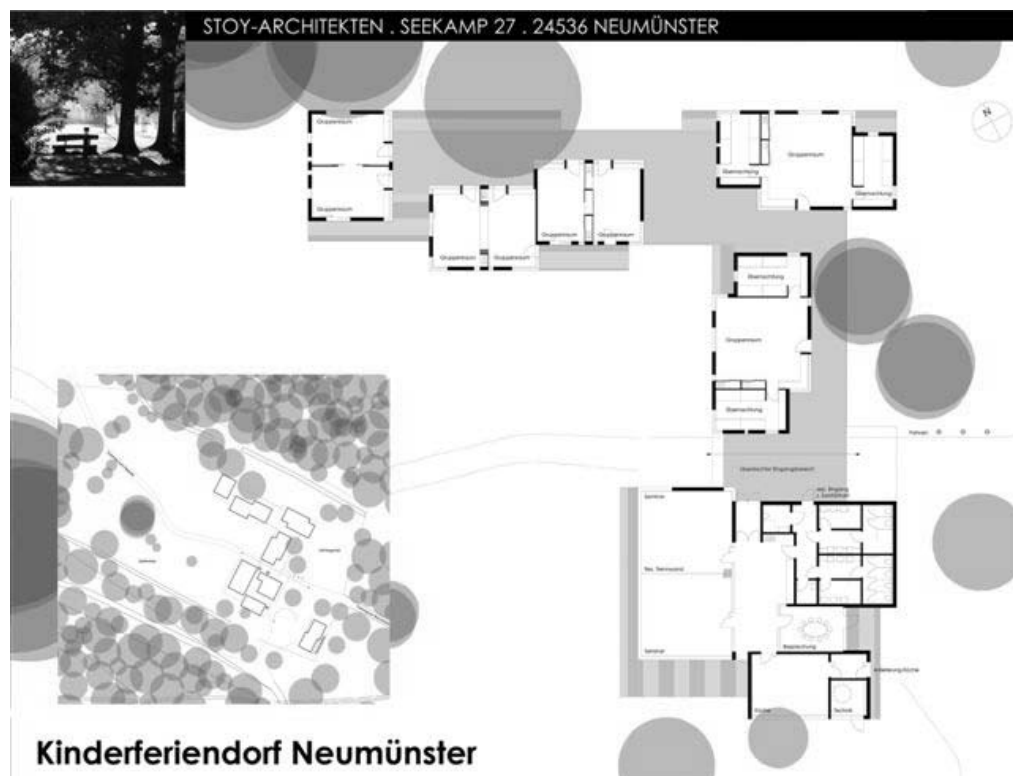
Mit dem weiteren Ausbau in der institutionellen und in der Kindertagespflege werden weitere Kosten z.B. im Bereich der Heimaufsicht und in der Organisation der Tagespflege anfallen.

Ratsfrau Krebs schließt die Vorberatung mit der Aussage, dass dieser personelle Mehraufwand nicht automatisch einer Personalaufstockung der Verwaltung zur Folge haben kann.

| | |
|-----|--|
| 7 . | Kinderferiendorf - Zwischenbericht zum Planungsstand |
|-----|--|

Die Vorsitzende, Ratsfrau Krebs, erteilt dem Gewinner des Architektenwettbewerbs, Herrn Stoy, sowie Herrn Richter von der Bauverwaltung das Wort.

Herr Stoy stellt mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation seine Konzeption zur Neugestaltung des Kinderferiendorfes vor. Ein Multifunktionshaus mit angrenzenden Betten- und Gruppenpavillons wird überdacht von einem Gründach. Der Baumbestand auf dem Gelände bleibt erhalten (s. Grundrisszeichnung – nicht maßstabsgetreu).



Herr Richter erklärt, dass der Bau aus Kostengründen zeitlich als Ganzes errichtet werden sollte. Lediglich der Bau des Hausmeisterhauses und weiterer Pavillons könnten zeitlich geschoben werden.

Die Frage von Ratsfrau Krebs nach den Möglichkeiten einer touristischen Nutzung wird von Herrn Stoy grundsätzlich bejaht.

Im nächsten Schritt wird das Architektenbüro von der Bauverwaltung beauftragt werden, einen Vorentwurf zu fertigen. Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth wird sich der Ausschuss dann mit der Finanzierungsfrage der Gesamtmaßnahme beschäftigen, sobald der Vorentwurf vorliegt.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Stoy und von der Verwaltung beantwortet.

Schließlich erteilt Ratsfrau Krebs Herrn Becker vom Verein PEP-bewegt das Wort.

Herr Becker fragt nach möglichen Nutzungseinschränkungen, die auf den Verein während der Bauphase zukommen könnten. Hierzu äußert Herr Stoy, dass der Verein seine Arbeit auf dem Gelände auch während der laufenden Bauarbeiten fortsetzen kann.

| | |
|-----|---|
| 8 . | Neufassung der Benutzungs- und Entgeltsordnung für öffentliche Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO) - Vorlage 1273/2003/DS (wurde zur Sitzung vom 12.09.2007 versandt) |
|-----|---|

Das Wort zu dem Tagesordnungspunkt wird nicht gewünscht.

Die Vorlage 1273/2003/DS wird einstimmig angenommen.

| | |
|-----|---|
| 9 . | Rechtsorientierte Jugendliche in Neumünster / Reduzierte Fortsetzung des Einsatzes eines Streetworkers, Vorlage: 1363/2003/DS |
|-----|---|

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Krebs, Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth und Herr Wittje erläutern die Vorlage.

Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 10.05.2006 sollte die Stelle des Streetworkers zum 31.12.2007 entfristet werden. Aufgrund der Sparbeschlüsse haben der Arbeitskreis Stellenplanangelegenheiten und Herr Oberbürgermeister Unterlehberg entschieden, dass eine Verlängerung des bestehenden Zeitvertrages auf der Planstelle UA 45160/1, die mit dem Stellenvermerk „kw 12/2007“ versehen ist, nicht in Betracht kommt. Die Vorlage 1363/2003/DS zeigt nun durch ein geändertes Konzept einen Weg auf, die im JFH Einfeld derzeit nicht besetzte, aber zur Wiederbesetzung frei gegebene Stelle eines Erziehers in eine Sozialarbeiterstelle umzuwandeln. Danach soll der derzeitige Inhaber der Streetworker-Stelle mit jeweils 19,5 WoStd. im Arbeitsbereich Streetwork und in der offenen Arbeit des JFH Einfeld eingesetzt werden.

Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern diskutiert.

Schließlich stellt Ratsfrau Schwenck folgenden Antrag als Empfehlung des Ausschusses an die Ratsversammlung:

Der Fortsetzung des bis zum 31.12. 2007 befristeten Einsatzes eines Streetworkers wtl. 39 Std., EG 10 wird zugestimmt.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Krebs, lässt über diesen weitergehenden Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

| | |
|------|--------------|
| 10 . | Mitteilungen |
|------|--------------|

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth macht auf das „Gesetz zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein“ (Kinderschutzgesetz) aufmerksam, dass den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Dieses Gesetz tritt zum 01.04.2008 in Kraft.

Das Kinderschutzgesetz soll auf der nächsten oder übernächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Frau Mathiessen ist als Vorsitzende der Kreiselternvertretung für Kindertageseinrichtungen wieder gewählt worden. Auch in den Landesvorstand der Elternvertretung der Kindertageseinrichtungen wurde Frau Mathiessen gewählt.

Hierzu gratuliert sie die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Krebs, im Namen des Ausschusses ganz herzlich.

Als Sitzungstermine für den Jugendhilfeausschuss im Jahr 2008 sind vorgesehen:

30.01.2008
16.04.2008
02.07.2008
24.09.2008
26.11.2008

Herr Wittje macht auf den neuen Flyer des Kinder- und Jugendbüros aufmerksam, der an alle Ausschussmitglieder verteilt wurde.

Nach Ende der Sitzung besteht die Möglichkeiten, die neu bezogenen Räumlichkeiten des Jugendverbandes und des Kinder- und Jugendbüros zu besichtigen.

Sabine Krebs
(Ausschussvorsitzender)

Volker Otzen
(Protokollführer)

Ende der Sitzung:

20:25 Uhr